

Entfernung managen

Neues Training zeigt, wie man virtuelle Teams führt

(Freiburg, den 16. August 2007) – Wer würde schon den Mount Everest mit einem Bergführer besteigen, den er nur durch ein Telefongespräch kennen gelernt hat? Jeder, der ein virtuelles Team leitet, sollte sich diese Frage stellen - denn so fühlen sich vermutlich die Mitarbeiter des Teams. Um die Mitarbeiter zu Höchstleistung und Teamgeist zu motivieren, müssen Führungskräfte eine starke Vertrauensbasis schaffen. Und gerade das ist bei virtuellen Teams oft die Hauptschwierigkeit. Die Haufe Akademie hat den Bedarf erkannt und bietet ein spezielles Training für das Führen von virtuellen Teams an.

„Virtuelle Teams sind Arbeitsgruppen,“ so die Definition der auf diesem Gebiet führenden US-Wissenschaftler Jessica Lipnack und Jeffrey Stamps, „in denen Personen zusammenarbeiten, ohne persönlich am selben Ort anwesend zu sein“. Persönliche Treffen können nur selten und unter großem Aufwand stattfinden. Entsprechend fehlt die Gelegenheit zur informellen Kommunikation, denn zufällige Begegnungen in der Kaffeeküche oder spontane Mittagessen gibt es nicht. Dabei sind es gerade diese informellen Gespräche, die die Bildung von Vertrauen und Engagement stützen. Leiter von virtuellen Teams sind entsprechend gefordert, Vertrauen über elektronische Medien aufzubauen und gewissermaßen eine dritte Kultur im virtuellen Raum einzurichten, die die Zwecke der informellen Kommunikation übernimmt. Das Wissen um die Besonderheiten virtueller Kommunikation und der reflektierte Einsatz von Kommunikationsmedien ist erfolgsentscheidend. Davon sind Angelika Plett und Fritz Schütte, die beide als Referenten der Haufe Akademie das Know-how rund um effektives Arbeiten auf Distanz vermitteln, überzeugt und wissen: „„Wenn man davon ausgeht, dass ein persönliches Treffen eine Vertrauensbasis von 100 Prozent schafft, dann schafft dazu im Vergleich ein reiner E-Mail-Kontakt lediglich 7 Prozent.“

Weitere zentrale Herausforderungen an die Führungskräfte virtueller Teams ergeben sich durch Konflikt- und Krisensituationen. Hier ist Fingerspitzengefühl gefragt, wenn es darum geht, die Ursachen zu erkennen, zwischen Sach- und Beziehungsebene zu differenzieren und zu entscheiden, auf welcher Ebene das Problem gelöst werden muss. Liegt es an der Motivation einzelner Teammitglieder oder eher an mangelhaften Informationsflüssen, liegen interkulturelle Missverständnisse vor oder nutzt man für Teambesprechungen etwa das falsche Kommunikationsmedium?

Das zweitägige Training ‚Virtuelle Teams professionell führen. Effektives Arbeiten auf Distanz‘ bietet Führungskräften aller Ebenen und Projektleiter, die Teams über unterschiedliche Standorte verteilt führen, lösungsorientierte Hilfestellung für den Umgang mit diesen Fragen. Das Training kostet 1.090 Euro zuzgl. MwSt.

Nähere Informationen unter:

<http://www.haufe-akademie.de/virtuelleTeams>

Pressekontakt:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kerstin Schreck

Tel. 0761 4708-542

Fax 0761 4708-629

E-Mail: pressestelle@haufe-akademie.de

Pressecenter der Haufe Akademie unter <http://www.haufe-akademie.de/presse>

Haufe Akademie – Qualifizieren. Entwickeln. Beraten.

Haufe Akademie GmbH

Lörracher Str. 9, 79115 Freiburg

Tel.: 0761 4708-542, Fax: 0761 4708-629

E-Mail: pressestelle@haufe-akademie.de

Internet: <http://www.haufe-akademie.de>

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz Freiburg

Registergericht Freiburg, HRB 700018

Geschäftsführer: Hansjörg Fetzer, Mario Kestler

»<http://www.haufe-akademie.de/presse> - Pressecenter der Haufe Akademie«
